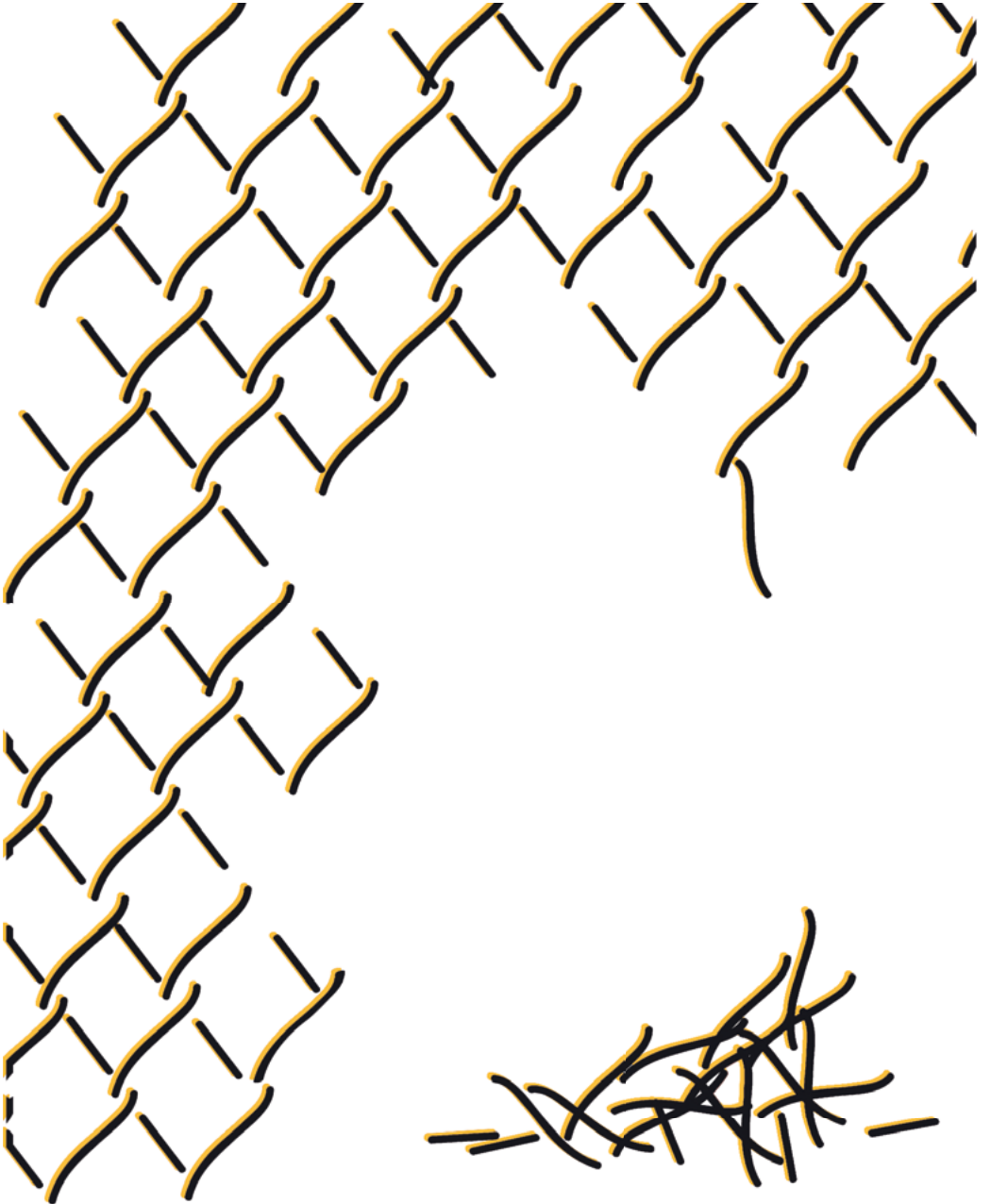


# lorainfo



# Es geht voran!

## Liebe Mitstreiter\_innen

**W**ir sind intensiv auf der Suche nach einer neuen Organisationsstruktur. Der Prozess ist aufwändig und zuweilen nervenaufreibend, aber der letzte Struktur-Workshop hat gezeigt, dass wir auf einem machbaren Weg sind und eine beschlussfähige Lösung bald greifbar ist.

Die regelmässig tagende Strukturgruppe, zusammengesetzt aus Vertreter\_innen aller Vereinsgremien und der Stiftung, präsentiert ein Funktionendiagramm und ein provisorisches Organigramm der zukünftigen Konzessionsinhaberin und Betriebsverwalterin (mit dem Arbeitstitel «Radio-Rat»). Darin werden die wichtigsten Aufgaben der neuen Gesellschaft zusammengefasst, Verantwortungsbereiche in Ressorts aufgeteilt und Entscheidungsprozesse skizziert. Das Organigramm skizziert zudem Kommunikations- und Planungswege und verortet die Rolle des LoRa-Mitgliedervereins\*. Auf Grundlage dessen soll in nächster Zeit eine passende rechtliche Form gefunden werden, deren Statuten die Zusammenarbeit der verschiedenen Betriebseinheiten (Verwaltungsgremium, Sendekommission, Betriebsgruppe etc.) regelt. Der nächsten Mitgliederversammlung wird ein Entwurf vorgelegt und dann soll – sofern möglich – eine Testphase folgen.

Viele Fragen sind noch ungeklärt: Wie setzt sich das Verwaltungsgremium zusammen? Wie stark sind darin Verein und Stiftung vertreten? Können Freiwilligengremien

die Arbeitsbelastung verantwortungsvoll bewältigen oder sollte Gremienarbeit entschädigt werden? Welche Veto-Möglichkeiten hat die Vereinsbasis? Wie können wir pluralistisch bleiben und gleichzeitig möglichst demokratisch Entscheide finden? Wie kann eine konsensorientierte und paritätische Partizipation umgesetzt werden? Wie kann im LoRa wieder eine vertrauensvolle Stimmung hergestellt werden?

### Form und Inhalt

Die Gesellschaftsformen, die das bürgerliche Schweizer Recht anbietet, sind nicht für vielfältige, partizipative Organisationsformen ausgelegt. Das LoRa muss als staatlich konzessioniertes und subventioniertes Radio aber eine solche Rechtsform annehmen und entsprechend Kompromisse eingehen. Im Vordergrund sollte dabei die Kontinuität und Konfliktfähigkeit des Radios stehen, damit auf ein Krisenszenario à la 2012|13 in Zukunft besser reagiert und das LoRa als *freies* Radio verteidigt werden kann. Gefragt ist also eine einfache und transparente Struktur mit möglichst flachen Hierarchien und für alle Mitglieder verständlichen Abläufen. Es geht nicht zuletzt auch darum, wieder zu beweisen, dass in einem so breiten und vielstimmigen Gemeinschaftsprojekt wie dem LoRa eine weitgehend partizipative Entscheidungsfindung möglich ist, ohne Führung von oben herab.

Die betriebliche Re-Organisation hat vorerst Priorität – wir stehen unter zeitlichem Druck, das zu regeln (Neukonzessionierung 2019). Das heisst aber nicht, dass Fragen in Bezug auf die Programmgestaltung vernachlässigt werden können. Schliesslich ist der On-Air-Bereich die Essenz unseres Radios und dass es einiges Verbesserungspotential gibt, ist kaum zu bestreiten. Aber auch hier geht es um eine Machtfrage: Wer bestimmt



über das Programm? Die neue LoRa-Struktur muss deshalb auch geeignete Voraussetzungen schaffen für eine faire Diskussion über Inhalte und redaktionelle Richtlinien unseres Senders. (↪ Einen Beitrag dazu gibt es auf den Seiten 6|7.)

Als komplementäres Radio hat LoRa das Privileg sich nicht nach dem Diktat der Hörer\_innenzahlen richten zu müssen. Gleichwohl sehnt sich das Massenmedium Radio nach einer breiten Zuhörer\_innenschaft oder auch Beteiligung der Nutzer\_innen. Gerade heute,

wo viel über Oberflächlichkeit und Bedeutungsverlust der Medien geklagt wird und die sogenannten sozialen Medien neue Massstäbe setzten, hätte das Medium des freien Radios vielleicht zukunftsweisende Angebote zu machen? Nicht nur inhaltlich, sondern gerade auch formal: Als auditives Medium hilft es unseren bildschirmmüden Augen und in seiner Zugangs Offenheit birgt es das Potential, die Trennung von Produzentinnen und Konsumenten aufzuweichen etc.

Wir wollen ein gutes, hörbares, vielsprachiges, informatives, gesellschaftskritisches Programm ausstrahlen, das nicht einfach in einzelne Sendungen zerfällt, sondern auch eine gemeinsame Haltung repräsentiert. Ein solcher Minimalkon-sens muss nicht umfassend sein, aber gegenüber den herrschenden Verhältnissen einen qualitativen Fortschritt bringen. Eine solche Haltung ist es, die Grund und Rechtfertigung ist für unsere Organisation. Und das muss auch im laufenden Re-Organisationsprozess bedacht und in der Form der neuen Struktur reflektiert werden: Sie soll divergente Positionen aushalten können und

trotzdem erlauben, gemeinsame Sache zu machen.

Wir sollten uns von der zuversichtlichen und versöhnlichen Stimmung des letzten Workshops tragen lassen und ein Beispiel nehmen an den unzähligen Sendungsmacher\_innen, die auch über die schwierigen Jahre hinweg unverdrossen zum LoRa gehalten haben. Denn die Stärke des LoRa als Ganzem kann nur auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen gedeihen. Ça ira!

*Eure Betriebsgruppe*

\* Wer mehr Informationen dazu möchte, ist herzlich eingeladen zum nächsten Workshop am 16. Januar 2016. Anmeldung bei [administration@lora.ch](mailto:administration@lora.ch)

# ON AIR

## Die Neuzugänge im LoRa-Programm

Ronda Latina (spanisch)

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, 11 bis 12 Uhr

Informa sobre los hechos sociopolíticos en Suiza y América Latina. Información, entrevistas, comentarios y opiniones.

*Delia Trujillo*

Gschichtli uf LoRa (deutsch)

Mittwoch, 19 bis 20 Uhr

Moderator Nilo erzählt Geschichten für Kinder und Familien live am Radio. Dazu wird gute Musik gespielt, welche von alternativen Bands & Künstler\_innen komponiert wurde.

*Geschichtenerzähler Nilo*

GR – Aykiri Yayin (türkisch)

Jeden ersten, zweiten, dritten und fünften Samstag im Monat, 19 bis 20 Uhr

Diese Sendung ist ein Treffpunkt für türkische und kurdische Jugendliche, die das kulturelle Leben an ihrem Herkunftsort vermissen oder hier geboren wurden und sich weder der Schweiz noch der Türkei zugehörig fühlen. Jugendliche sollten ihre Probleme selbst diskutieren können – unabhängig von den Methoden der Erwachsenen.

*Emek Ulas Suna*

polyphon (deutsch)

Jeden zweiten Samstag im Monat, 18 bis 19 Uhr

Wir widmen uns monatlich einem politischen Thema. Vor allem sollen kontroverse

Stimmen zu Wort kommen, die sich kritisch mit Festgefahretem auseinandersetzen und Selbstverständliches durchrütteln. *polyphon* sucht nach interessanten und emanzipativen Antworten auf die Probleme der Zeit. Uns ist wichtig, kein kompliziertes wissenschaftliches Gelaber zu senden – Ideen und Argumente sollen einfach und klar formuliert werden. *polyphon* gibt es auf RaBe und LoRa zu hören.

*Frida, Sue, Philippe und Thomas*

Sonus: Jazz am Sonntag (deutsch)

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 20 bis 21 Uhr

Unsere Sendung ist eine Plattform für die aktuelle, lokale Szene (vornehmlich Schweiz und Europa). Jede Sendung widmet sich einem Thema: wichtige Figuren der Jazzgeschichte und Exponenten der Schweiz. Ausserdem gibt es Hinweise auf Konzerte der Folgeweche in Zürich und Bern. Zwei demnächst auftretende Bands werden in der letzten Viertelstunde vorgestellt. Jazz am Sonntag gibt es auf RaBe und LoRa zu hören.

*Simon Petermann und Christian Schütz*

### Interesse, deine eigene Sendung zu machen?

Wer Sendungsmacher\_in werden will oder am nächsten Grundkurs Radiojournalismus teilnehmen, meldet sich bei [programm@lora.ch](mailto:programm@lora.ch)

# Flüchtlinge stürmen die Festung

Spezialprogramm auf Radio LoRa – alle sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Seit mehreren Monaten wird von einer sogenannten Flüchtlingskrise in Europa berichtet, viele Organisationen, Regierungen und Behörden haben verschiedene Massnahmen unternommen, um das Ankommen der geflüchteten Menschen zu bewältigen. Es wird von Hunderttausenden von Menschen aus Syrien sowie aus Afghanistan, dem Irak oder Eritrea gesprochen. Die «Massen» sind von Europas Aussengrenzen bis nach Zentraleuropa vorgedrungen und bedrohen das Grenzregime von Europa.

Wie wird darüber berichtet in den Medien? Diese Frage ist der Ausgangspunkt für unser Sonderprogramm. Im Mainstream wird das Bild einer Masse von Menschen gezeichnet, die verzweifelt vor Hunger und Krieg flüchten und Schutz in den grosszügigen Armen Europas suchen. Dabei wird Europa als grosszügige Macht dargestellt, die Verantwortung für die Welt übernimmt. Nur selten wird von Verantwortung aufgrund der kolonialen Geschichte gesprochen oder von den imperialistischen Interessen und Profiten, die Europa in den Konflikten vertritt, welche viele Menschen in die Flucht treiben.

Trotz der aner kennenswerten Hilfsbereitschaft von breiten Teilen der Bevölkerung

müssen wir uns fragen, wie viel bringen alle diese Bemühungen, die Flüchtlinge willkommen zu heissen, wenn sie nicht von einer solidarischen Migrationspolitik und ernsthaften und nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen der Flüchtlinge in der Schweiz begleitet werden. Warum erscheinen Flüchtlinge im Mainstream jetzt als dringend Hilfsbedürftige, wo sie doch immer wieder als Gefahr, Kriminelle und Betrüger\_



innen dargestellt wurden? Wie stark ist eigentlich die Schweiz von der Flüchtlingskrise betroffen? Und schlussendlich: Wer profitiert eigentlich von der ganzen medialen Show?

Mit dem Ziel, eine den Flüchtlingen nahe Stimme medial zu verbreiten und dem Mainstream eine kritische Perspektive entgegenzustellen, strahlt Radio LoRa ein mehrsprachiges Spezialprogramm aus vom Sonntag, dem 22. November, bis am Samstag, dem 28. November. Es wird auf dem Sendepunkt des Mittagssinfos (12:00 – 13:00 Uhr) stattfinden. Reguläre Sendungen finden wie üblich statt, sie sind aber eingeladen, ihre Ausgaben in diesem Zeitraum dem Thema zu widmen und so zum Spezialprogramm beizutragen.

*projekte@lora.ch*

# Qualitätsmanagement im LoRa

Die Sendekommission erarbeitet zurzeit ein Handbuch für das Qualitätsmanagement (QM) in unserem Radio. Die Konzession eines UKW-Radios mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil ist verbunden mit der Pflicht, ein Qualitätssicherungssystem einzuführen. Mit diesem Artikel wollen wir eine Diskussion über Qualität im LoRa anregen und alle Sendungsmachenden zur Teilnahme motivieren.

Das QM-Handbuch ermöglicht einen Überblick über alle organisatorischen und redaktionellen Prozesse innerhalb des Radios. Diese Prozesse orientieren sich an Zielen, die im Leistungsauftrag und im Leitbild des LoRa festgelegt worden sind. Das QM-Handbuch zeigt die Zuständigkeiten, die Kanäle, die Prozeduren und die Kompetenzüberschneidung bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der redaktionellen Leistung.

## Feedbackkultur und Weiterbildung sind Qualitätsstandards

Die Erfüllung des in der Konzession festgelegten Programmauftrags ergibt den Sinn des QM-Handbuchs. Dabei verpflichtet sich LoRa, ein Programm zu veranstalten, *das sich thematisch, kulturell und musikalisch von den Programmen der kommerziellen Anbieter des gleichen Versorgungsgebiets unterscheidet*. Nach dem Programmauftrag sendet Radio LoRa *in erster Linie Informationen zu Politik, Kultur und Gesellschaft und*

*thematisiert dabei insbesondere die Anliegen sprachlicher, gesellschaftlicher und kultureller Minderheiten.*

Die Aufrechterhaltung des nicht kommerziellen, mehrsprachigen, alternativen, politischen und kulturellen Radios für die gesellschaftlichen und kulturellen Minderheiten ist das Ziel unseres Qualitätssicherungssystems. Zum QM gehören auch eine Feedbackkultur und die Weiterbildung der Sendungsmachenden.

Beim ersten sollen die Sendungsmachenden nicht nur ihre eigene Sendung, sondern auch andere Sendungen hören und beurteilen was gut oder nicht gut läuft, was noch verbessert werden kann oder was von einer anderen Sendung gelernt werden kann. Eine Feedbackkultur heisst, mit- und voneinander zu lernen.

Bei der Weiterbildung der Sendungsmachenden ist nicht nur eine technische Weiterbildung gemeint, sondern auch eine inhaltliche. Alle Sendungsmachenden sollten in der Lage sein, anderen Menschen zu erklären, warum LoRa ein nicht kommerzielles Radio ist und was die grundlegenden Unterschiede zu einem kommerziellen Radiosender sind. Ebenfalls sollen die Sendungsmachenden die Grenzen zu sexistischen und rassistischen Aussagen wie auch zu Werbung erkennen können. Wir brauchen Sendungsmachende die gut am Mikrofon sprechen und am Mischpult gut schneiden und mixen können, aber noch

07 wichtiger sind Sendungsmachende mit einem breiten und kritischen Verständnis der Realität.

Die Weiterbildung soll und muss den Interessen von Sendungsmachenden entsprechen. Sendungsmachende sollen die Möglichkeit haben, thematische Workshops mit Unterstützung von der Betriebsgruppe und der für das QM zuständigen Instanz (Sendekommission) zu planen und durchzuführen.

### Unser Verständnis von QM

Qualität ist ein Konzept, das in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft gebräuchlich ist. Der Duden definiert Qualität als die *Gesamtheit der charakteristischen Eigenschaften (einer Sache, Person); Beschaffenheit*. Für Radio LoRa sind die Kriterien des Programmauftrags, was seine charakteristischen Eigenschaften definiert.

Management wird im Duden mit drei Bedeutungen verzeichnet. Zwei dieser beziehen sich explizit auf die wirtschaftliche Führung eines Großunternehmens. Trotzdem interessiert uns die dritte Bedeutung: *Verwaltung, Betreuung, Organisation*.

Wenn in einem Community Radio über Management gesprochen wird, schrecken selbstverständlich viele Menschen hoch, da sie kein kommerzielles, neoliberales Radio möchten. Deswegen ist es sehr wichtig dass, wenn wir von QM reden, uns die Gesamtheit von Prozessen, die unsere Charakteristika als alternatives, nicht kommerzielles, feministisches und antirassistisches Radio absichern, vorstellen und nicht die neoliberalen Konnotationen von Optimierung unternehmerischer Produktionsprozesse.

### QM im LoRa

Radio Lora ist ein alternatives Medium. Das heisst, LoRa ist ein Ort, bei dem Infor-

mationen, Musik, Unterhaltung usw., die keinen Platz in den Mainstream-Medien haben, einen Platz finden können. Radio Lora ist ein Ort der Gegeninformation: Ereignisse und Informationen von unten haben Vorrang vor organisierten und vorstrukturierten Informationen von oben – je differenzierter vom Mainstream, desto höher die qualitative Möglichkeit.

Die kommerziellen Medien sind unidirektionale Informationsvermittler. Das Publikum kann nicht entscheiden, was sie in den Medien sehen oder hören wollen. Sie müssen nur konsumieren. Die kommerziellen Medien konstruieren die gesellschaftlichen Konsense, welche im Interesse der herrschenden Klasse der Gesellschaft liegen. Ein alternatives Radio hingegen fördert neue gesellschaftliche Konsense von unten. Das heisst, LoRa ist ein Ort, wo diskriminierte Gruppen und Minderheiten ihre Anliegen selber vertreten können. Deswegen ist für LoRa Partizipation ein Qualitätsmerkmal. Verschiedene Communities können teilhaben durch den Zugang und die Beteiligung nicht nur an der Produktion von alternativen Medieninhalten, sondern auch an den Prozessen der Mitverantwortung für das gesamte Projekt LoRa.

Wir müssen beachten, dass Informationen überprüfbar und Vermutungen, persönliche Meinung und Satire, deutlich als solche erkennbar sind. Im LoRa glauben wir nicht an eine neutrale und objektive Berichterstattung. Dagegen sind wir für eine Stellungnahme in gesellschaftlichen Konflikten und bei der Informationsproduktion.

*Sendekommission*

# Agenda

## Spezialprogramm: Flüchtlinge

**Sonntag, 22. bis Samstag, 28. November**

Programm: Flyer und [www.lora.ch](http://www.lora.ch)

↘ Artikel auf Seite 5

## LORA FEST

**5. Dezember 2015**

Essen & Bar ab 19 Uhr im ASZ-RAF

Fest ab 21 Uhr im Blauen Haus, Koch-Areal

Konzerte: Komün Múzik Topluluğu |

Jack Slamer | To Be Addicted | Grand Atlas

Mondial | Tim & Puma Mimi

Auflegen: DJette Flashfunk | Scarlett |

Cederica de Fresco | Raw Shan

## Struktur-Workshop

**Samstag, 16. Januar 2016, 10 – 14 Uhr**

Einen Schritt weiter...

↘ Artikel auf Seiten 2 | 3

## Offenes LoRa

**29. Januar 2015**

Essen & Debatte ab 19 Uhr im LoRa

### Achtung: Adresswechsel!

Ab Februar 2016 haben wir eine neue

Postadresse: Radio LoRa,

Militärstrasse 85a, 8004 Zürich.

Das bisherige Postfach wird aufgelöst.

*THE REVOLUTION  
WILL NOT BE  
TWEETED*

Gemeinschaftsradios\* sind *soziale* Medien.  
Teilhaben — Mitglied werden!

\*  
**lora**



# Radioprogramm

ab November 2015

Montag
6–9   <b>LoRa Music</b>
9–10   ♀ <b>Gesundheitsmagazin für Frauen</b> <sup>(1)</sup>
10–12   <b>Wie es uns gefällt</b> UnArt Radio Gay Radio <sup>(6)</sup> Pandora's Box ♀
12–13   <b>LoRa Mittagsinfo</b>
13–14   ♀ <b>Polskie Babki</b>
14–15   ♀ <b>Kadindan Kadina!</b>
15–16   ♀ <b>LoRaFrauenArchivMusik</b>
16–17   ♀ <b>Frauen Musik Mix: DJ Amrit</b>
17–18   ♀ <b>Radio Parss</b>
18–19   ♀ <b>FrauenInfo</b>
19–20   ♀ <b>FöNixen</b> Smil's Music-Roof <sup>(1/2/3)</sup> Schreibende Frauen Lesen <sup>(4)</sup> Kassandralar <sup>(5)</sup>
20–20.30   ♀ <b>Fadertanz</b>
20.30–22   ♀ <b>Die Hälfte des Äthers</b>
22–0   ♀ <b>Ladies First</b> Femme Fatale <sup>(1)</sup> DJ Scarlett <sup>(2)</sup> Gimme a Beat with Babymonster <sup>(3)</sup>

Dienstag
6–7   <b>Prohibido Olvidar</b>
7–8   <b>Info Latino</b>
8–9   <b>Pausa Cafe</b>
9–10   <b>La flor de la palabra</b>
10–11   ♀ <b>Brasil In</b>
11–12   ♀ <b>Martes Music Ronda Latina</b> <sup>(2/4)</sup>
12–13   ♀ <b>Info Loritas</b>
13–14   <b>Ayahuasca</b> <sup>(1/3/5)</sup> <b>Personajes ilustres</b> ♀ <sup>(2/4)</sup>
14–15   <b>Canal Abierto</b>
15–16   ♀ <b>Mujeres</b>
16–17   <b>Latinoamerica del Siglo XXI</b> ♀ <sup>(1/3/5)</sup> <b>Coctel Latino</b> ♀ <sup>(2)</sup> <b>Pueblos originarios del mundo</b> <sup>(4)</sup>
17–18   ♀ <b>1, 2, 3 Outra vez Mundo infantil</b> <sup>(2/4)</sup>
18–19   <b>Info Latino</b>
19–20   <b>Vientos del Pueblo</b> <sup>(1/3/5)</sup> <b>Bestiario Radial</b> <sup>(2/4)</sup>
20–21   <b>La semana en Suiza</b>
21–22   <b>La QKaracha</b>
22–23   ♀ <b>La noche de la Iguana</b> <sup>(1/3/5)</sup> <b>Acaricia mi ensueño</b> <sup>(2/4)</sup>
23–0   <b>Serenata</b>
0–1   ♀ <b>Sonora</b>
1–3   <b>Insonia</b>

Mittwoch
7–8   <b>Good Morning</b>
8–8.30   <b>Bioneers</b>
8.30–9   <b>Pacifica Radio: Sprouts</b>
9–10   ♀ <b>FöNixen</b> Smil's Music-Roof <sup>(1/2/3)</sup> Schreibende Frauen Lesen <sup>(4)</sup> Kassandralar <sup>(5)</sup>
10–12   <b>Dengê Kurdistan</b>
12–13   ♀ <b>LoRa Frauen-Mittagsinfo</b>
13–14   ♀ <b>Mix DJ Sabaka</b>
14–16   <b>Kassandralar, porträts-portreler</b> ♀ <sup>(1)</sup> <b>Dijberên Şer (Savas Karsitlari)</b> <sup>(3/5)</sup> <b>Denizin Evrimi</b> ♀ <sup>(4)</sup>
16–17   <b>TSH – Tingulli Shqiptar</b>
17–18   <b>Radio Nedaye Moghavemat – Stimme des Widerstandes</b>
18–19   <b>Info LoRa</b>
19–20   <b>Gschichtli uf LoRa</b>
20–21   <b>Ssada al Iraq – Das Irakische Echo</b>
21–22   <b>LoRa Romanes</b>
22–0   <b>Experimental Mix</b> Nightrainradio ♀ <sup>(1)</sup> Look Back In Anger <sup>(2)</sup> Collision Time <sup>(3)</sup> Hormonrausch <sup>(4/5)</sup>
0–   <b>SO21</b> (siehe Sonntag)

Donnerstag
6–7   <b>LoRa Music</b>
7–9   <b>Donnerstart mit Oliver</b> <sup>(1/6)</sup>
9–10   <b>Radio Attac Österreich</b>
10–12   <b>Offener Politkanal</b> Rote Welle <sup>(1)</sup> Runder Tisch der Solidarität Info Palästina
12–13   <b>LoRa Mittagsinfo</b>
13–14   <b>Musik mit Farben</b>
14–15   <b>Radio Somalia</b>
15–16   ♀ <b>Ateşi çalmak</b> <sup>(6)</sup> <b>Tsegaye</b> <sup>(1/6)</sup>
16–17   <b>Voice of Palestine</b> <sup>(1/6)</sup> <b>Radio OstWest – Stimmen aus dem andern Europa</b> <sup>(6)</sup>
17–18   <b>Musique et Moi</b> <sup>(1/2)</sup> <b>L'anarchie encore plus de liberté</b> <sup>(3/5)</sup>
18–19   <b>Info LoRa</b>
19–20   <b>Kulturloch</b> Helgo: Was ist Klassik? Ist das Klassik? <sup>(1)</sup>
20–22   <b>SK Abeats &amp; more</b> <sup>(1)</sup> <b>Kaleidoscope</b> <sup>(2)</sup> <b>3 Chords Wonders</b> <sup>(3/5)</sup> <b>Ribbit!</b> <sup>(4)</sup>
22–0   <b>Groovetown</b> These are the Breaks <sup>(1)</sup> Radio Terra Incógnita <sup>(2)</sup> Slow the Flow, Hopp Hopp Hip-Hop <sup>(3)</sup> Mineralwasser – Pure HipHop since 1997 <sup>(4)</sup>
0–   <b>Galaxy Space Night</b> <sup>(1/3)</sup> <b>LoRa Music</b> <sup>(2/4/5)</sup>

Freitag
6–8.30   <b>Aufstand</b> <sup>(3)</sup>
8.30–9   <b>Synapsenfunk, die Sendung zu Wissens- und Zeitfragen</b> <sup>(1/6)</sup>
9–10.30   ♀ <b>Die Hälfte des Äthers</b>
10.30–12   <b>Sonderangebot</b> Lis Du l los <sup>(1)</sup> Poesie und Musik ♀ <sup>(3)</sup> LoRa Ditutta Musica Bianco Nero <sup>(4/5)</sup>
12–13   <b>LoRa Mittagsinfo</b>
13–14   ♀ <b>Sweetybird presents Dancehall Hotness</b>
14–15   <b>Bosnien zusammen</b>
15–16   <b>Eela Natham</b>
16–17   ♀ <b>Radio Solha Afghan</b>
17–18   <b>La Kloaka</b> <sup>(1/6)</sup> <b>LA ESKALERA KARAKOLA</b> ♀ <sup>(6)</sup>
18–19   <b>Info LoRa</b>
19–20   <b>Nährwert Kultur – phiLoRa</b> <sup>(1)</sup> <b>Die Sendung mit der Laus</b> ♀ <sup>(3)</sup>
20–21   <b>Ohrbit</b> Dance Traxs <sup>(1/4/5)</sup> Swiss Music Special <sup>(2)</sup> Musikalische Porträts ♀ <sup>(3)</sup>
21–22   <b>Sirup (StudentInnenradio)</b> <sup>(1/2/4)</sup>
22–0   <b>Independence Night</b> Die 4 Spur Show <sup>(1)</sup> Sound Explorer <sup>(2)</sup> Alternative Radiation <sup>(3/5)</sup> Do it yourself <sup>(4)</sup>
0–   <b>Overnight Open End</b> The Late Greats <sup>(1)</sup> Sonority Report <sup>(2)</sup> LoRa Ditutta Musica Bianco Nero <sup>(4)</sup> Mosquito Entertainment <sup>(4 bzw 5)</sup>

Samstag
6–7   <b>LoRa Ditutta Musica Bianco Nero</b>
7–10   <b>Radio Peyk</b>
10–11.30   <b>Musica Popolare</b> <sup>(1/6)</sup> <b>SchlagerBar</b> <sup>(3)</sup>
11.30–13   <b>Sonderangebot</b> Lis Du l los <sup>(1)</sup> Poesie und Musik ♀ <sup>(3)</sup> LoRa Ditutta Musica Bianco Nero <sup>(4/5)</sup>
12–13   <b>LoRa Mittagsinfo</b>
13–14.30   <b>Radio Solha Afgan</b> <sup>(1)</sup> <b>Balatar az khabar</b> <sup>(2)</sup> <b>Radio Grünau</b> <sup>(3)</sup>
14.30–15.30   <b>LoRa 2</b> Vorwort zum Sunntig <sup>(1)</sup> Das Elend der Welt <sup>(2)</sup> Jiddisch-griechisch Radio <sup>(3)</sup>
15.30–17   <b>Espaço Português</b>
17–18   <b>Hrvatski Kulturni Radio</b>
18–19   <b>Inside Special Needs</b> <sup>(1)</sup> <b>Polyphon</b> <sup>(2)</sup> <b>Info LoRa</b> <sup>(3/4)</sup>
19–20   <b>GR – Aykiri Yayin</b> <sup>(1/2/3/5)</sup> <b>Äntli Bier &amp; Ärger</b> <sup>(4)</sup>
20–22   <b>Wie es uns gefällt</b> UnArt Radio Gay Radio <sup>(6)</sup> Pandora's Box ♀
22–0   <b>Roots &amp; Rhythm</b> Black Music ♀ Ouilombo Blues Zeppelin Dancehall hotness ♀

Sonntag
6–7   <b>LoRa Ditutta Musica Bianco Nero</b>
7–11   <b>Radio L'ora italiana</b>
11–12   <b>Kinderradio</b> <sup>(6)</sup> <b>LoRa dei bambini</b> <sup>(1/6)</sup>
12–13   ♀ <b>Radio Parss</b>
13–14   <b>Payam Azadi</b>
14–15.30   <b>Stimme des Sudan</b>
15.30–16.30   <b>Tamil Radio</b>
16.30–18   <b>Themen aus der arabischen Welt</b> <sup>(1)</sup> <b>Radio Dengé Azadi</b> <sup>(2/4)</sup> <b>L'ora alternativa</b> <sup>(3)</sup>
18–20   <b>Offener Politkanal</b> Rote Welle <sup>(1)</sup> Runder Tisch der Solidarität Info Palästina
20–21   <b>Sonus</b> Jazz am Sunntig <sup>(1/3)</sup> Jazz National ♀ <sup>(2)</sup> Geier über Zurich ♀ <sup>(4/5)</sup>
21–22.30   <b>SO 21</b> CHLAPF, KAUZ, Grauton, P.F.T., STOFF, Clubs, Restaurants, Art Galleries, Oblique, miss tone, Akaria Fonogra Ica, Hörgäng, radio di iculture, badabum, akita,y, Funkloch OnAir, Radio Giada, E roni.
22.30–0   <b>Search: Searching for Goods</b> <sup>(6)</sup>
0–   <b>BPM</b> <sup>(6)</sup> <b>Audion</b> <sup>(1/6)</sup>

- Sprachen:**
- al albanisch
  - am amharisch
  - ar arabisch
  - bo bosnisch
  - d deutsch
  - e englisch
  - fa farsi
  - f französisch
  - g griechisch
  - i italienisch
  - kr kroatisch
  - ku kurdisch
  - pl polnisch
  - po portugiesisch
  - ro romanes
  - ru russisch
  - se serbisch
  - so somalisch
  - sp spanisch
  - ta tamilisch
  - tr türkisch
- Zeichenerklärung:**
- ♀ Sendungen, die von Frauen gestaltet und moderiert werden
  - Wiederholungen
  - UG Sendung in ungerader Woche
  - G Sendung in gerader Woche
  - (1/2/3/4/5) wechselnde Sendetermine: Woche im Monat

Änderungen im Programm sind immer möglich.  
www.lora.ch

